

Nach dem Notruf dauert es immer länger, bis die Polizei kommt

Von [Dave Kopel](#)

24. Februar 2022 | America's 1st Freedom



Die Kriminalitätsrate ist in vielen Gegenden des Landes gestiegen – vor allem bei den Tötungsdelikten –, da die dünne blaue Linie in einigen Städten bis an die Grenze der Belastbarkeit gedehnt wird. Dies hat immer mehr Amerikaner davon überzeugt, sich von der Illusion zu verabschieden, dass die Polizei immer schnell genug vor Ort sein kann, um sie vor einem Gewaltverbrecher zu retten. Infolgedessen kaufen immer mehr Menschen Waffen, um sich in den kritischen Minuten bis zum Eintreffen der Polizei selbst schützen zu können.

Neue Daten zeigen, dass die Polizei in vielen Teilen der USA länger braucht, bis sie eintrifft. Von diesem Anstieg betroffen sind auch Anrufe der „Priorität 1“ unter der Notrufnummer 911, die dadurch definiert sind, dass unmittelbare Gefahr droht.

Das New York Police Department beschreibt ein „kritisches Verbrechen im Gange“ als „es wurde geschossen, Polizeibeamter braucht Hilfe, Raubüberfall, Einbruch, Diebstahl von einer Person, Angriff mit/ohne Messer, Angriff mit/ohne Waffe, außergewöhnlicher Vorfall“. Die minder schwere Kategorie „schweres Verbrechen im Gange“ ist „Autodiebstahl, sonstiger Diebstahl, sonstiger Angriff, umherziehende Bande“. Eine „umherziehende Bande“ könnte eine Gruppe von Plünderern sein, die kleine Geschäfte verwüstet.

Mit dem Bericht [„911 End to End Detail“](#) präsentiert das [NYC Analytics](#) der New Yorker Stadtverwaltung Daten von 2013 bis August 2021, aus denen hervorgeht, dass in diesen Jahren die durchschnittliche Reaktionszeit für ein „kritisches Verbrechen im Gange“ 7,23 Minuten (d.h. 7 Minuten, 14 Sekunden) betrug; für eine „schwere Straftat im Gange“ betrug die Zeit 9,5 Minuten. Diese Minuten sind die Zeit zwischen dem Klingeln des Telefons in der Notrufzentrale und dem Eintreffen des ersten Polizeibeamten am Tatort.

Im Jahr 2021 hat sich die Situation weiter verschlechtert. Die Daten des Berichts enden im August 2021, aber zu diesem Zeitpunkt betrug die durchschnittliche Reaktionszeit 7,88 Minuten für kritische Vorfälle und 10,92 Minuten für schwere Vorfälle.

In den Zeiten, in denen die Gewaltkriminalität einen Höhepunkt erreicht, sind die Zahlen noch schlechter. Nehmen wir die fünf Wochen ab dem 25. Mai 2020. In dieser Zeit ließen Kriminelle in ganz Amerika ihren gewaltsamen Neigungen freien Lauf. Viele Banden plünderten und brannten Gebäude nieder. Andere Kriminelle, die wussten, dass die Polizei bereits überfordert war, nutzten die Gelegenheit, um weniger aufsehenerregende Gewaltverbrechen zu begehen. In diesen fünf Wochen betrug die durchschnittliche Reaktionszeit in New York City für ein kritisches Verbrechen im Gange 11,83 Minuten. Die Zeit für ein schweres Verbrechen war die gleiche.

Einige Städte leiden noch immer unter den Unruhen von 2020 und der damit einhergehenden Dämonisierung, Demoralisierung und Unterfinanzierung ihrer Polizei durch waffenfeindliche Politiker. In Portland, Oregon, zum Beispiel, schreibt der Enthüllungsreporter Andy Ngo, „lag die durchschnittliche Reaktionszeit für Notrufe mit hoher Priorität, in denen es um Leben und Tod ging, bei etwa acht Minuten, bevor die Unruhen im Mai 2020 begannen. Jetzt dauert es 60 % länger.“

Der Fernsehsender CBS 2 in Chicago nutzte das Gesetz über die Informationsfreiheit des Staates, um Daten zu 911-Notrufen über einen Zeitraum von zwei Jahren zu bekommen. In den schnelleren Stadtvierteln betrug die durchschnittliche Reaktionszeit der Polizei auf einen Anruf der Priorität 1 oder 2 etwas weniger als sechs Minuten. In einigen anderen Stadtvierteln waren über 8 Minuten üblich.

Diese Zahlen sind keine Garantie. Manchmal kommt die Polizei früher, manchmal später. So berichtete CWB Chicago in diesem Sommer: „Mehr als drei Minuten lang las ein Disponent der Chicagoer Polizei am Sonntagmorgen Dutzende von 911-Anrufen vor, die darauf warteten, Polizeibeamten in ihrem Revier zugewiesen zu werden – aber es waren keine Beamten verfügbar. Ein Anruf, bei dem ‚Schüsse fielen‘, war 178 Minuten alt. Ein Raubüberfall wartete seit mehr als zwei Stunden. Ein Fall von häuslicher Gewalt wartete seit mehr als drei Stunden. Eine 115-minütige Wartezeit für einen Einbruch.“ Der Polizeipräsident von Chicago, David Brown, erklärte, dass langsame Reaktionszeiten bei Notrufen „normal“ seien. Der Webartikel von CWB Chicago vom 24. August 2021 beinhaltete eine Audio-Datei mit dem Polizeifunk.

In der Hauptstadt unseres Landes führten die notorischen Probleme bei der Notrufabwicklung zu einer externen Prüfung. Die Prüfung, die 2019-20 durchgeführt wurde, ergab eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von etwa 120 Sekunden. Aber die Standorte, die den Rettungskräften mitgeteilt wurden, waren oft vage oder ungenau. Unternehmen wie Uber oder Domino's Pizza können den Standort eines Mobiltelefons viel genauer bestimmen als das 911-System des District of Columbia [= Washington D.C., Anm. d. Übers.].

Wie lange dauert es, bis die Polizei von D.C. an einem Einsatzort der Priorität 1 eintrifft, nachdem sie losgeschickt wurde? Laut dem Jahresbericht 2020 des Metropolitan Police Department etwa 5 Minuten und 33 Sekunden, was gegenüber 2019 einen Anstieg von 19 Sekunden bedeutet. Die Gesamtreaktionszeit, vom ersten Klingeln des Telefons bis zum Eintreffen der Polizei, beträgt also etwa 7,5 Minuten.

Im Gegensatz zu vielen anderen Städten ist die Reaktionszeit in San Francisco gesunken, wie aus dem jährlichen Citywide Performance Report der Stadtverwaltung hervorgeht. Bei Anrufen der Priorität 1 betrug der Median (die Hälfte ist kürzer, die Hälfte länger) vom ersten Klingeln des Telefons bis zum Eintreffen der Polizei am Einsatzort im Haushaltsjahr 2020-21 (1. Juli bis 30. Juni) 5,81 Minuten. Das war besser als im Haushaltsjahr 2018-19, das bei 7,3 Minuten lag.

Wie die Daten der Stadt zeigen, ist die Polizei in einigen Städten bei einem Notruf wegen eines lebensbedrohlichen kriminellen Angriffs in etwa der Hälfte der Fälle in weniger als sechs Minuten vor Ort. In einigen anderen Städten dauert es mehrere Minuten länger. Wenn die Polizei unterbesetzt ist, kann die Wartezeit Stunden betragen.

Stellen Sie sich vor, die Wartezeit beim Notruf würde landesweit irgendwie auf vier Minuten verkürzt. Selbst dann sind vier Minuten eine lange Zeitspanne, wenn ein Gewalttäter Ihren Hintereingang aufbricht oder Sie auf einem Parkplatz angreift.

Bei Gewaltverbrechen hängt das Überleben des Opfers oft davon ab, wie lange es dauert, bis der erste bewaffnete Helfer am Tatort ist – die Polizei kann natürlich nicht ständig überall sein. Wenn das Opfer selbst bewaffnet ist, ist die Wartezeit null. Wenn die Wartezeit nur wenige Minuten beträgt, haben die Verbrecher genügend Zeit, um ihre Opfer zu töten oder schwer zu verletzen.

Egal, wie lange Sie auf Hilfe warten, Sie können die Regierung nicht verklagen, weil sie es nicht geschafft hat, Sie zu schützen. Vor Gericht genießt die Regierung „absolute Immunität“, was bedeutet, dass die Regierung nicht verklagt werden kann, es sei denn, ein Gesetz lässt Klagen in bestimmten Situationen zu. Keine Regierung hat ein Gesetz erlassen, das es gewöhnlichen Verbrechensoffern erlaubt sie zu verklagen, weil sie sie nicht beschützt hat.

Den amerikanischen Originalartikel mit dem Titel „**911 Response Times Have Gone Up**“ kann man hier abrufen: <https://www.americas1stfreedom.org/content/911-response-times-have-gone-up/>